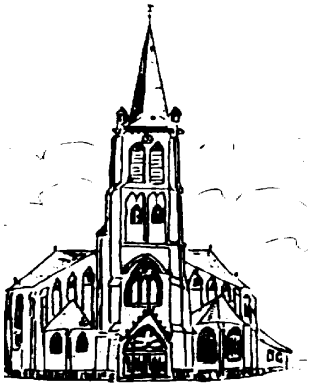


Neujahrsgrüße 2021

Von Mensch zu Mensch in St. Godehard

Ein neues Jahr beginnt

Ich wünsche von Herzen ein gutes Jahr.
Ein gutes Jahr für Dich und alle Menschen.
Gib anderen die Hand, auch denen,
die schon lange keinen Händedruck mehr
von dir bekommen haben.
Gib ihnen die Hand mit einem Herzen
Voller guter und ehrlicher Wünsche.

Ein neues Jahr beginnt.
Machen wir ein gutes Jahr daraus.
Machen wir andere Menschen glücklich,
mit Taten, nicht nur mit Worten,
denn wir brauchen ihr Glück,
um selbst glücklich zu sein.

Suche nie das Glück für dich allein,
nur in deinen eigenen vier Wänden.
Helfen wir eine Welt zu schaffen,
in der Menschen sich vertragen,
in der Menschen sich gern haben,
in der Platz ist für ein Lächeln,
für eine Blume, für ein Herz,
für ein Stückchen Himmel auf Erden.

Phil Bosmans

Leider war uns im Januar noch nicht bekannt, wann und wie die Gotteshäuser der GdG im Februar 2021 öffnen werden. So haben wir uns entschlossen, Ihnen stattdessen diesen Februar Gruß der Pfarre St. Godehard zu senden. Wir hoffen, dass Sie im März wieder die gewohnten Pfarrnachrichten aus unserer Gemeinde in den Händen halten können.

LIEBE VORSTER !

In diesem Jahr können die **Sternsinger** ihren Segen nicht in gewohnter Weise zu Ihnen bringen. Dennoch kommt der Segen auf anderen Wegen zu allen Menschen, die sich danach sehnen. Auf zwei Wegen haben wir eine Möglichkeit gefunden, um Ihnen den Segen nach Hause zu bringen. Einmal in Ihren Briefkasten mit einem Segensaufkleber, der in der Kirche gesegnet wurde, und zum anderen mit einem kleinen Video von unseren Vorster Sternsingern. Sie finden es hier:

Wir wünschen Ihnen auf diesen Wegen Gottes Segen für das neue Jahr und bleiben Sie gesund!

20 * C + M + B + 21

„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ heißt das Motto für 2021!

Wir freuen uns, wenn Sie die Sternsinger-Aktion mit einer kontaktlosen Spende unterstützen:

Konto Inhaber: Kindermissionswerk Aachen
Bankname: Pax-Bank eG BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31

Im Namen der Kinder in dem Hilfsprojekt in der Ukraine sagen wir Ihnen einen herzlichen Dank für Ihre Spende!

Ihr Sternsinger Orga-Team der Pfarre St. Godehard:
Alexandra v. Danwitz-Heitzer,
Claudia Geenen,
Carla Ocklenburg-Moerschen,
Ina Schneider

Ein frohes und gesegnetes Jahr 2021 wünscht der Gemeindevorstand St. Godehard!

Wir wünschen allen Vorstern, Gemeindemitgliedern und Menschen aus unserer GdG von Herzen Hoffnung und Mut, diese schwierige Zeit gut und gesund zu überstehen und vielleicht noch etwas Positives aus ihr zu schöpfen: Zeit mit der Familie, Zeit für sich selbst, Entschleunigung und ein wenig Muße, Achtsamkeit und Dankbarkeit für die Dinge, auf die wir zum Teil jetzt verzichten müssen.

Wir beten für die Menschen, die mit Krankheit und Einsamkeit kämpfen und wünschen allen den Glauben und die Zuversicht, dass Gott uns in jeder Situation zur Seite steht und uns begleitet.

Wir freuen uns darauf, 2021 weiter für Sie da zu sein und Sie wiederzusehen, in Kirche und Dorf — hoffentlich endlich auch bald wieder „in Echt“, ohne Abstand und ganz aus der Nähe.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Gemeindevorstand St. Godehard:

Inge Bräuning
Pfarrer Dr. Thomas Eicker
Theo Kern
Barbara Költgen
Martin Dahmen
Regina Gorgs
Katharina Knappe
Christa Thomaßen

Mit besten Wünschen für das neue Jahr aus dem Pfarreirat ...

Liebe Gemeindemitglieder,

Dezember 2019 – Weihnachtsvorbereitungen, Chorproben, Krippenbau, Kleinkinder- und Familiengottesdienste, Weihnachtsmessen, Jahresabschlussmesse, Neujahrsempfang 2020 - alles in gewohnter Tradition – keiner ahnte, dass wir in diesem Jahr 2020 vor so viele Herausforderungen gestellt würden, die uns letztlich als Gemeinschaft so stark fordern würden.

So gut wie zeitgleich trafen die Veränderungen und Geschehnisse um Corona mit dem Tod unseres ehemaligen, langjährigen Pastor Ludwig Kamm zusammen. Die Corona Pandemie und der damit verbundene Lockdown hat unseren Lebensrhythmus nachhaltig verändert. Für viele sicher eine große Belastung, doch auch eine Zeit, die auffordert, einmal über sein Leben nachzudenken, die Chance wahrzunehmen „Innezuhalten“, um über seine Mitmenschen und sich selbst nachzudenken

Ganz nach dem Motto „Alles was geht“ haben so viele Engagierte in unserer Pfarrgemeinde mit- gedacht, mitgekämpft, nach Lösungen und Alternativen gesucht, den christlichen Gemeinschaftsgedanken nicht aus den Augen zu verlieren. Um Gemeinschaft zu erleben, sind wir neue Wege gegangen, sei es im verbindenden Glockengeläut, dem Gebet in der offenen Kirche, dem kleinen Ostergruß oder den Gottesdiensten, bei denen der Himmel zum Dach des Gotteshauses wurde.

Als gläubige Christen mussten wir die Veränderungen der gewohnten Rituale und Formen in unserer Pfarrgemeinde annehmen, durften uns aber auch mit den vielen kreativen Angeboten auf das Weihnachtsfest, das Fest der Familie, die Menschwerdung Gottes, freuen.

Liebe Gemeindemitglieder, mit großem DANK für Ihr Verständnis, Ihr Engagement und Ihre Unterstützung wünsche ich Ihnen im Namen des Pfarreirates einen friedvollen, gesegneten und gesunden Start in das neue Jahr 2021, verbunden mit dem Wunsch weiter erfahren zu dürfen, dass die Kirche lebt, ich freue mich auf Begegnungen in großer Gemeinschaft, im Gebet bei Fest und Feier, wann immer das sein mag. Gott segne uns alle!

Ihre Christa Thomaßen

Vorst, 18. Jan. 2021

Nachlese zu den spontanen Entscheidungen vor Weihnachten und im neuen Jahr.

Liebe Gemeindemitglieder, nicht nur die Entscheidungsträger der Bundes- und Landesregierung stehen seit geraumer Zeit unter sehr hohem Druck die richtigen Maßnahmen bzgl. der Eindämmung der Corona - Pandemie zu treffen, auch in unseren Gemeinden der GDG war es für die Kirchen- und Gemeindevorstände unumgänglich, schnelle und wichtige Entscheidungen zu treffen und umzusetzen. So mussten schließlich die Weihnachtmessen und alle folgenden Messen kurzfristig abgesagt werden.

Damit konnten leider an Heiligabend auch nicht die Texte zum Weihnachtsevangelium in der Kirche gelesen werden, da sonst die Dauer des Aufenthaltes der Besucher zu lang gewesen wäre. Hatte Maria Taube sich doch zuvor sehr viele Gedanken um Texte zum Fest der Geburt Jesu gemacht (siehe weiterer Text im Anschluss). Schade, dass auch die vielen Vorbereitungen für die anderen Weihnachtsmessen nicht umgesetzt werden konnten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Gedanken und Bemühungen.

Umso dankbarer waren wir alle, dass die Aktion der „Bewegten Weihnachtsgeschichte“ durch das Organisationsteam, viele engagierte Familien und Einrichtungen organisiert und umgesetzt werden konnte, ganz Vorst wurde dadurch zu einer großen Kirche an Heiligabend und an den folgenden Weihnachtstagen.

Die „Offene Kirche“ wurde seit dem 24. Dezember an den Feiertagen, den Wochenenden und einem Tag in der Woche angeboten. Dies bot die Möglichkeit zum Krippenbesuch, zum persönlichen Gebet, an manchen Tagen mit Orgelmusik untermalt. Das Angebot der Offenen Kirche kann Dank des großen Engagements des Willkommensdienstes weiter stattfinden! Herzlichen Dank!

Die weitere Entwicklung der Pandemie und die damit verbundenen Konsequenzen und Einschränkungen in unserer Gemeinde werden durch den Kirchenvorstand verantwortlich im Blick gehalten und es ist zu diesem Zeitpunkt auch nicht möglich zu sagen, wie es in den nächsten Wochen weitergeht!?

Bitte haben Sie Verständnis und Geduld, achten sie auf Aushänge und Informationen für besondere Angebote, aber vor allem bleiben Sie gesund!

Gott segne sie alle!

Ihr Gemeindevorstand St. Godehard

Gedanken zum Weihnachtsevangelium nach Markus 2, 1 – 20

zusammengefasst von Maria Taube, verbunden mit herzlichen Weihnachtsgrüßen:

„Überall war Betrieb. Volkszählung! Die Menschen beschäftigten sich mit sich selbst. Der Kaiser wollte Zahlen. Die Einheimischen witterten Geschäfte.

Gott – wollte Menschen! Gott liebt Menschen. Er liebt sie über alles – damals wie heute – jeden von uns. Auch Dich und mich!

Deshalb wurde er in Jesus Christus Mensch!

Unglaublich – Gott, der Allmächtige, der Schöpfer der Welt und des Lebens, wird als Mensch in einem Stall geboren.

„Ich bin das Licht der Welt!“ – sagt Jesus später von sich selbst. Wo Jesus ist, da wird es hell! Wo Jesus Herzen berührt, geschieht Erneuerung.

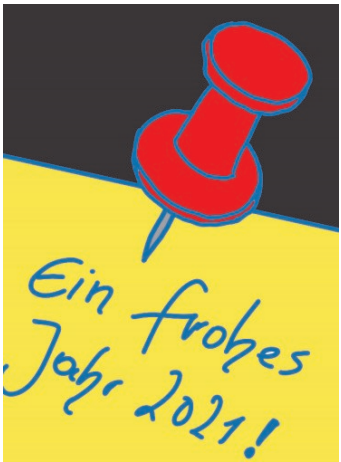
Die Hirten machten sich auf den Weg. Die Sterndeuter folgten dem Stern durch die Wüste. Unzählige Menschen haben seitdem der Weihnachtsbotschaft vertraut, auch hier in Vorst:

„Fürchtet Euch nicht! Euch ist heute der Retter geboren!“

Weihnachten ist Licht! Weihnachten ist Leben! Leben von Gott! Neues Leben! Ewiges Leben!

Wer dieses Leben sucht, sollte sich auf den Weg machen, auf den Weg zu Jesus! Schritte wagen, im zu begegnen. Schritte des Glaubens. Schritte des Gebets. Schritte des Vertrauens.

Als Zeichen dieser Botschaft bieten wir Euch an, das **Licht von Bethlehem –** das die Pfadfinder von dort zu uns nach Vorst transportiert haben, mit nach Hause zu nehmen. Es leuchtet Euch den Weg in Euer Heim. Gebt das Licht doch gerne weiter in die Nachbarschaft, dann wird es auch in Vorst hell werden.



Posten Sie einen Neujahrsgruß

Dazu waren alle eingeladen. Erfahren Sie, was Ihnen die Menschen rund um St. Godehard für das Jahr 2021 wünschen!

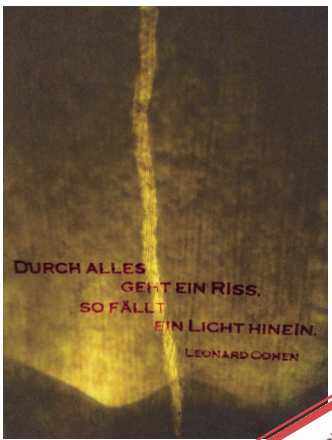
https://padlet.com/himmel_reich/Neujahr2021

Die Bürger Junggesellen wünschen ein frohes neues Jahr

Ein aufregendes Jahr ist nun vorbei und wir blicken alle auf ein neues Jahr, das hoffentlich wieder etwas Normalität bringt und in dem es auch wieder mehr Begegnungen geben wird.

Die Bürger Junggesellen Schützenbruderschaft 1564 Vorst e.V. wünscht Euch und Ihnen allen viel Gesundheit, Glück und Erfolg für 2021.

Viele Grüße
Andreas Kern



Zunächst möchte ich die Pinnwand nutzen, um mich herzlich bei unserem Gemeindevorstand zu bedanken. Ihr habt das letzte Jahr mit sich dauernd verändernden Situationen und Forderungen wunderbar gemeistert. Mit der Hilfe vieler EhrenamtlerInnen versucht Alle! im Blick zu behalten, dass möglichst keiner verloren geht. Uns Allen! wünsche ich Glück, Gesundheit, Geduld mit Covid 19 und im Miteinander und Vertrauen auf die Liebe und die Gewissheit, Gott unterstützt uns auch im Jahr 2021. Eure Margarete Janßen-Schüren

Ein stilles Jahr ist zu Ende gegangen. Ein Jahr, in dem viele Herausforderungen auf uns zugekommen sind. Diese galt und gilt es weiterhin zu bewältigen.

Ja, Corona wird uns sicherlich noch eine Weile begleiten. Trotzdem wollen wir das Neue Jahr mit Zuversicht und Vertrauen beginnen. Gottes Segen möge Sie im Jahr 2021 begleiten und bitte bleiben Sie gesund.
Familie Reiners